



ELTERN – ABC

KINDERTAGESSTÄTTE

FANTASIEREICH

GEMEINDE

DENKLINGEN | EPFACH | DIENHAUSEN

Hauptstraße 29
86920 Denklingen
Tel.: 08243 7169700
moessmer@kvlandsberg.brk.de
info@kvlandsberg.brk.de

A ...wie unser Auftrag, Ansprechpartner, Abwesenheit, Abholberechtigte, Aufsichtspflicht

unser Auftrag: Als staatlich geförderte Einrichtung ist das Bayerische Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz (BayKiBiG) sowie der Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder (BEP) unsere Grundlage für unsere pädagogische Arbeit.

Ansprechpartner: Wenn sie Fragen haben, uns etwas mitteilen möchten oder ihnen ist etwas bei uns aufgefallen, kommen sie gern auf uns zu.

Kindergarten:

Gruppe 1: 08243 7169712
Gruppe 2: 08243 7169713
Gruppe 3: 08243 7169714
Gruppe 4: 08243 7169715
Gruppe 5: 08243 7169716

Kinderkrippe:

Gruppe 1: 08243 7169717
Gruppe 2: 08243 7169718
Gruppe 3: 08243 7169719

Kita-Leitung: 08243 7169700

Abwesenheit: Sollte ihr Kind durch familiäre Planung einen oder mehrere Tage fehlen oder mal erkrankt sein, bitten wir um die Abmeldung in der Kita-Info-App oder melden sie sich bei uns telefonisch.

Abholberechtigte: Sie haben bei uns schriftlich vermerkt, wer ihr Kind abholen darf. Sollte es dennoch mal vorkommen das eine uns fremde Person ihr Kind holt, benachrichtigen sie hier rechtzeitig das pädagogische Personal. Hier benötigen wir eine schriftl. Nachricht und Telefonnummer der jeweiligen Person.

Aus Versicherungsgründen muss der Abholende mind. 14 Jahre alt sein. Kinder dürfen ebenfalls nicht allein in die Kita kommen, noch allein nach Hause gehen.

Aufsichtspflicht: Die Aufsichtspflicht für ihr Kind obliegt während der Dauer des Kita-Besuchs (Buchungszeit) bei den pädagogischen Mitarbeitern. Diese beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes und endet mit der persönlichen Verabschiedung bei einer Fachkraft. Bringen sie morgens ihr Kind bis zur Gruppentür, damit wir es entgegennehmen und begrüßen können.

Bei Festen und Veranstaltungen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

B ...wie Beschwerde, Bildungsdokumentation/Portfolio, Buchungszeiten, Bild vom Kind, Bürozeit

Beschwerden: Beschwerden bieten die Chance für positive Veränderungen. Ein Beschwerderecht haben gem. SGB VIII und AV-BayKiBiG alle – Kinder, Eltern und Mitarbeiter. Wir verstehen Beschwerden nicht als Angriff, sondern als Verbesserungsvorschlag. Viele Fragen und Anliegen können in Tür- und Angelgesprächen geklärt werden. Weitere Möglichkeiten sind ein persönlicher Gesprächstermin mit der Gruppenleitung, der Kita-Leitung, dem Träger oder dem Elternbeirat.

Bildungsdokumentation/Portfolio: Zu Beginn der Kita-Zeit wird für jedes Kind ein Portfolio-Ordner angelegt. Hier werden Entwicklungsschritte, Lernerfahrungen und Ereignisse in Text und Bild festgehalten. Arbeiten und Bilder der Kinder vervollständigen den Ordner. Der Ordner kann jederzeit gemeinsam mit dem Kind in der Einrichtung betrachtet oder ausgeliehen werden. Den Ordner bringen

die Eltern mit, dabei kann das Design frei gewählt werden. Pro Jahr sammeln wir Portfoliogeld für die Klarsichthüllen und die farbigen Fotoausdrucke ein.

Zur Bildungs- und Entwicklungsdokumentation verwenden wir die vorgeschriebenen Bögen Perik, Seldak, Sismik im Kita-Bereich und der Entwicklungsbogen nach Beller und Beller im Krippenbereich.

Buchungszeiten: Mit Abschluss des Buchungsvertrages haben sie für ihr Kind verbindlich eine bestimmte Buchungszeit gebucht. Diese liegt im Rahmen der Öffnungszeiten von 7:00 bis 16:00 Uhr von Montag bis Donnerstag und bis 15:00 am Freitag. Bitte beachten sie, dass die Bring- und Holzeiten ihres Kindes, die von ihnen gebuchten Zeiten nicht überschreiten. Bei einer Buchungszeiten von 8-14 Uhr bedeutet das zum Beispiel, dass sie ihr Kind ab 8:00 Uhr bringen können und es bis 14:00 Uhr abgeholt haben müssen. Es ist nicht möglich, an einem Tag nicht genutzte Buchungszeiten, an anderen Tagen auszugleichen. Die Buchungszeiten können bei Bedarf angepasst werden. Bitte kommen sie auf uns zu.

Bild vom Kind: Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht ein jedes Kind mit seiner individuellen Persönlichkeit. Wir verstehen das Kind als Gestalter seiner Lebens- und Lernkonzepte, als eigenständige Person mit eigenen Bedürfnissen und individuellen Lebensumständen. Jedes Kind hat dabei seinen eigenen Entwicklungsstand und Entwicklungsrhythmus, dies zu erkennen, aufzugreifen und zu unterstützen, ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl aufzubauen, sehen wir als unsere wichtigste Aufgabe.

Bürozeit:

Montags - Freitags	7:00 – 12:00 Uhr
Mittwochs	7:00 – 15:00 Uhr

C ... wie Chick

Chick: Bitte kleiden sie ihr Kind so, dass es auch schmutzig werden darf, denn nur durch eigenes Forschen, Essen o.ä. kann die Selbstständigkeit des Kindes gefördert werden. Die Kleidung sollte wetterentsprechend, zweckmäßig und bequem sein.

D ...wie Datenschutz, Dankeschön

Datenschutz: Alle personenbezogenen Daten unterliegen dem Datenschutz. Im Betreuungsvertrag erhalten sie Informationen dazu und können gemäß ihrem Erachten bestimmte Freigaben erteilen. Film-, Foto-, und Tonaufnahmen dürfen in der Einrichtung und auf Veranstaltungen der Einrichtung von den Eltern nicht gemacht werden.

Dankeschön: Ohne die Unterstützung und Mithilfe von Eltern können viele Aktionen nicht durchgeführt werden. An dieser Stelle schon jetzt ein „Dankeschön“ für ihr Engagement und die Mitarbeit bei verschiedenen Gelegenheiten. Sei es im Elternbeirat oder als fleißige Helfer bei Festen und Veranstaltungen, sowie für die Kuchenspenden zu diversen Anlässen und vieles mehr.

E ...wie Eingewöhnung, Elterngespräche, Elternbeirat, Essen und Trinken, Eingangstür

Eingewöhnung: Mit dem Eintritt in die Kinderkrippe oder in den Kindergarten beginnt für ihr Kind und ihrer Familie ein neuer Lebensabschnitt. Häufig ist es das erste Mal, dass sich das Kind von seiner Familie lösen wird und seine eigenen Wege in einer neuen Umgebung gehen darf. Für sie als Familie wird dies eine neue Erfahrung sein, dass nun weitere Personen an der Erziehung und Entwicklung ihres Kindes mitwirken. Um ihr Kind und ihnen als Eltern den Einstieg in den Krippen- oder Kitaalltag zu erleichtern, arbeiten wir nach einem Konzept zur sanften Eingewöhnung, dem Münchner Eingewöhnungsmodell. Erst wenn ihr Kind Teil seiner neuen Gruppe ist und alle Beteiligten der Eingewöhnung (ihr Kind, sie, die Kinder und das Personal der Gruppe) eine sichere Bindung aufgebaut haben, geschieht die Ablöse von ihnen als Eltern.

Elterngespräche: Regelmäßige Gespräche zwischen Eltern und dem pädagogischem Personal sind ein wichtiger Bestandteil für eine positive Entwicklung ihres Kindes. Dies kann ein jährliches Entwicklungsgespräche als Standard sein oder bei Bedarf mehr. Ebenso gehören Beratungsgespräche oder Eingewöhnungsgespräche dazu. Der Anlass für ein Gespräch muss nicht immer ein Problem sein. Wir sind gerne bereit, mit ihnen ein Termin für ein Elterngespräch zu vereinbaren.

Elternbeirat: Zu Beginn eines jeden neuen Kita-Jahres wird ein neuer Elternbeirat von den Eltern gewählt. Hier würden wir uns freuen, wenn aus jeder Gruppe sich mindestens zwei Familien melden würden. Der Elternbeirat vertritt die Belange der Eltern und ist Bindeglied zum Träger und dem pädagogischem Team u.a. bei der Planung und Organisation von Festen und Aktivitäten.

Essen und Trinken: Ihr Kind erhält in unsere Einrichtung eine ausgewogene und vollwertige Ganztagsverpflegung.

Frühstück: Während der gleitenden Brotzeit von 8:45 bis ca. 10:00 Uhr kann ihr Kind frei entscheiden, wann, was und wie lange es essen möchte. Jedes Kind ist dabei für seinen Platz verantwortlich. Es steht dem Kind frischer Tee, Wasser und Apfel- oder Orangenschorle zur Verfügung. Durch die gleitende Brotzeit wird das Kind zur Selbstständigkeit erzogen. In der Krippengruppe frühstücken die Kinder miteinander. Auch hier gibt es täglich Tee, frisches Wasser oder Schorle zum Trinken. Je nach Alter und Entwicklungsstand des Kindes ist auch in der Krippengruppe jedes Kind für sein Tischdeck selbst verantwortlich.

Mittagessen: Unser Mittagessen bekommen wir täglich frisch gekocht vom Bürger- und Vereinszentrum (BVZ) aus Denklingen. Unsere Krippenkinder essen ca. 11:30 Uhr und unsere Kindergartenkinder ca. 11:45 Uhr. Auch hier achten wir auf die Selbstständigkeit der Kinder, das heißt sie nehmen sich das Essen selbstständig aus Schüsseln, räumen ihr Geschirr auf und decken den Tisch für die Nachspeise wieder ein. Zum Mittagessen gehen die Essenskinder. Sollte ihr Kind länger als bis 13 Uhr bei uns in der Einrichtung sein, ist das Mittagessen verpflichtend. Das Mittagessen kann monatlich dazu- oder abgebucht werden. Der Essensplan wird an der Elterninformationswand ausgehängt, so dass sie jederzeit mitverfolgen können, welche Mahlzeiten ihr Kind in unserer Kita isst. Für Kinder mit Allergien gibt es einen eigenen, dementsprechend angepassten Essensplan.

Brotzeit: Kinder die länger als bis 14.00 Uhr bei uns sind, erhalten am Nachmittag nochmals eine ausgewogene und vollwertige Brotzeit.

Eingangstür: Unsere Eingangstür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen zu halten. Bitte keine Gegenstände zum Aufhalten der Eingangstür verwenden und bitte achten sie darauf das nur ihr Kind die Einrichtung verlässt. Der Zutritt für fremde Dritte ist verboten.

F ...wie Fortbildungen, Fundsachen, Fotograf, Freispielzeit

Fortbildungen: Um dem Bildungsauftrag der Kindertagesstätte gerecht zu werden und um Veränderungen und Weiterentwicklungen im pädagogischen Bereich in die tägliche Arbeit aufnehmen zu können, nehmen wir regelmäßig an verschiedenen Fort- und Weiterbildungen teil.

Fundsachen: Bitte werfen Sie regelmäßig einen Blick in den „Fund-Korb“. Alle nicht beschrifteten Kleidungsstücke werden hier gesammelt, vielleicht finden sie hier das ein oder andere wieder. Nach einer gewissen Zeit werden wir die restlichen Sachen an die Kleiderspende weiter geben.

Fotograf: Einmal im Jahr wird ein professioneller Fotograf in den Kindergarten eingeladen. Dieses organisiert der Elternbeirat. Die Kinder werden einzeln sowie in ihren Gruppen fotografiert. Eltern können die Fotomappen zu den jeweiligen Konditionen des Anbieters erwerben.

Freispielzeit: Freispiel bedeutet nicht einfach nur zu spielen. Freispiel ist die tägliche Arbeit ihres Kindes! Über Spielpartner, Spielmaterial, die Dauer und den Inhalt des Spieles können die Kinder in dieser Zeit frei entscheiden. Wir als Fachkräfte können ihr Kind dabei intensiv beobachten und dabei jedes Kind individuell unterstützen.

G ... wie Gebühren, Garderobe, Geburtstag,

Gebühren: Die Gebühren werden jährlich angepasst.

Garderobe: Jedem Kind wird durch sein Foto ein gekennzeichnete Garderobenplatz zugewiesen. Hier werden zum Beispiel Jacke, Schuhe, Regenkleidung, Turnbeutel und Hausschuhe verwahrt. Alle Kleidungsstücke müssen mit Vor- und Nachnamen des Kindes gekennzeichnet und der jeweiligen Jahreszeit entsprechend angepasst werden.

Geburtstag: Ein besonderer Tag für euer Kind! Natürlich wird auch dieser Tag in der Kindertagesstätte gefeiert. Wir feiern am Tag des Geburtstages oder nach Absprache mit euch als Eltern an einem anderen Tag. Die Geburtstagsfeier innerhalb der Gruppe gestaltet jede für sich.

H ... wie Haftung, Hospitation

Haftung: Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Kleidung und mitgebrachter Spielsachen der Kinder kann keine Haftung übernommen werden. Trägt ein Kind eine Brille und wird diese beschädigt, so übernimmt die KUVB die Kosten, wenn das Kind die Sehhilfe trug. Für jedwede Personenschäden haftet die KUVB (Kommunale Unfallversicherung Bayern).

Hospitation: Unsere Einrichtung bietet Jedem, der uns, unsere Einrichtung und unsere Arbeit kennenlernen möchte, die Möglichkeit hier zu hospitieren. Dazu ist eine vorherige Absprache notwendig.

I ... wie Infektionsschutz, Informationen/Elternpost

Infektionsschutz: Laut Infektionsschutzgesetz sind sie als Eltern verpflichtet uns ansteckende Krankheiten mitzuteilen.

Informationen/Elternpost: Wir arbeiten mit der Kita-Info-App. Im Kalender der App stehen Termine und Schließtage. Alle Elternbriefe und Abfragen erfolgen über die App. Ebenso melden sie ihr Kind bei Krankheit über die Info-App ab. Die Zugangsdaten erhalten sie in der Kita.

J ... wie Jahr

Jahr: Das Krippenjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August.

K ... wie Krankheiten, Kleidung, Konzeption, Kopfbedeckung

Krankheiten: Kinder mit Krankheitssymptomen dürfen die Einrichtung nicht besuchen. Ausnahmen sind gelegentlicher Husten und leichter Schnupfen. War ihr Kind krank, darf es wieder in den Kindergarten oder Kinderkrippe gehen, wenn es mindestens 24 Stunden Fieberfrei und 48 Stunden Symptomfrei von Erbrechen und Durchfall ist. Das gilt immer und unabhängig von Pandemie-Zeiten.

Kleidung: Grundsätzlich sollte ihr Kind wetterentsprechend gekleidet sein. Die Kleidung sollte das Spiel des Kindes nicht einschränken und demnach robust und vor allem bequem sein.

Konzeption: Unsere Einrichtungskonzeption ist eine wichtige Grundlage für unsere pädagogische Arbeit. Sie ist durchdacht, schriftlich fixiert und für alle (Personal, Träger, Eltern) transparent und einsehbar.

Kopfbedeckung: In den Sommermonaten bitten wir euch eurem Kind eine Kopfbedeckung mitzugeben. Ist ihr Kind auch am Nachmittag da, dürft ihr gern eine Sonnencreme am Platz des Kindes verwahren. Diese sollte bitte mit dem Namen des Kindes beschriftet sein.

L

Hier gibt es keine Inhalte.

M ... wie Masernschutz, Medikamente

Masernschutzimpfung: Das Bundeskabinett hat das Gesetz für eine Impfpflicht gegen Masern auf den Weg gebracht. Ab März 2020 müssen Eltern vor der Aufnahme ihres Kindes in eine Kita, Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtung nachweisen, dass dieses geimpft ist. Das Masernschutzgesetz verlangt einen Nachweis (Impfausweis) über einen altersgerechter ausreichender Masernschutz, für die Kinder, die unseren Kindergarten besuchen.

Medikamente: Wir verabreichen grundsätzlich keine Medikamente. Nur im Einzelfall, beispielsweise bei chronisch kranken Kindern, können durch entsprechende Regelungen Ausnahmen gemacht werden. Hier müssen folgende Formulare ausgefüllt werden:

- ausführliche schriftliche ärztliche Verordnung
- Einverständniserklärung der Eltern

Die Medikamente können bei uns im Kühlschrank oder bei Zimmertemperatur sicher gelagert werden.

N ... wie Notfall

Notfall: Im Notfall ist es wichtig, sie schnell erreichen zu können. Daher bekommen sie am Anfang eines Krippen- und Kitajahres eine Notfallkarte, wo alle wichtigen Telefonnummern notiert werden. Falls es zu einem Notfall in der Einrichtung kommen sollte und bei ihrem Kind eine medizinische Hilfe erforderlich sein sollte, werden wir parallel zu ihnen, auch den Notarzt verständigen.

O ... wie Öffnungszeiten, Offenheit

Öffnungszeiten:

Montag	7:00 – 16:00
Dienstag	7:00 – 16:00
Mittag	7:00 – 16:00
Donnerstag	7:00 – 16:00
Freitag	7:00 – 15:00

Offenheit: Damit wir sie und ihr Kind besser verstehen können, bitten wir sie immer offen mit uns zu reden. Das gleiche gilt natürlich auch anders herum. Auffälligkeiten, Besonderheiten und Wünsche sollten offen dargelegt und gemeinsam besprochen werden.

P ... wie Praktikanten, persönliche Daten

Praktikanten: Im Rahmen ihrer Schul- und Berufsausbildung kommen immer wieder Praktikanten, Auszubildende zu uns in die Kindertagesstätte. Hier bekommen sie einen Einblick und lernen den betrieblichen Ablauf kennen bzw. absolvieren einen Teil ihrer Ausbildung bei uns.

persönliche Daten: Wenn sich ihre Adresse, Telefonnummer, Abholberechtigte oder Bankdaten ändern sollten, bitten wir sie uns dieses zeitnah mitzuteilen. Damit auch wir ihre Unterlagen und Notfallkarte anpassen können.

Q

Hier gibt es keine Inhalte.

R ... wie Regelmäßigkeit

Regelmäßigkeit: Es wäre gut wenn ihr Kind regelmäßig in unsere Einrichtung kommt, damit es sich als Teil einer Gruppe erfahren und vielfältige Bildungsangebote wahrnehmen kann.

S ... wie Schutzkonzept, Schließtage, Schlafen, Sprachförderung in der Kita, Schweigepflicht

Schutzkonzept: Mit dem Schutzgesetz für Kinder (SGB VIII §8a,b) verfolgen wir das Ziel, das Wohl von unseren Kindern der Einrichtung zu schützen und ihre körperliche, geistige und seelische

Entwicklung zu fördern. Falls in unserer Einrichtung ein Fall von Kindeswohlgefährdung vermutet wird, gehen wir diesem nach. Hier richten wir uns nach dem Schutzkonzept der Kindertageseinrichtungen des Bayerischen Roten Kreuzes.

Schließtage: Die festen Schließzeiten werden jeweils am Jahresanfang bekannt gegeben. Durch die Schließung haben wir nur wenige Wochen im Jahr in dem unser Kindergarten durch Urlaubs- und Überstundenabbau unseres Personals, eingeschränkt läuft.

Schlafen: Während der Mittagsruhe von 12.00 bis 14.00 Uhr können die Kinder in unseren Schlafräumen schlafen, müssen aber nicht. Die Kinder können jederzeit schlafen, wenn sie den Bedarf haben: z. B. in Kuschecken, Schlafkörbchen oder Kinderwagen wenn wir draußen sind. Manche Kinder brauchen keine tägliche Mittagsruhe mehr. Wenn sie nach einer Ruhephase auf der Matratze nicht schlafen wollen, gehen die Kinder mit einer Mitarbeiterin leise aus dem Schlafräum hinaus und bringt das Kind wieder in ihre Gruppe.

Sprachförderung in der Kita: Sprachförderung ist bei uns kein Projekt, sondern findet alltagsintegriert statt.

Schweigepflicht: Sie können sich in allen Angelegenheiten vertrauensvoll an uns wenden. Wir unterliegen der Schweigepflicht und gehen äußerst sorgsam mit Ihren Informationen um.

T ... wie Turnen, Tagesablauf

Turnen: Bitte bringen Sie für die Sport & Spiel-Stunde Hose, T-Shirt und Turnschlappchen für Ihr Kind in einem Turnbeutel mit. Bitte markieren Sie die Sportsachen. Der Turnbeutel kann in der Kita bleiben und braucht nur alle paar Wochen zum Waschen mit nach Hause genommen werden.

Tagesablauf: Regelmäßig wiederkehrende Abläufe bieten den Kindern Verlässlichkeit und Sicherheit. Der Tagesablauf in der Kita ist so aufgebaut, dass er sowohl am Vormittag wie auch am Nachmittag ausreichend Raum und Zeit für pädagogische Aktivitäten bietet und sich dabei am biologischen Rhythmus der Kinder orientiert.

U ... wie Umfragen, Umbuchungen, Unfälle

Umfragen: Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen und ist der Grundstein für eine vertrauensvolle, konstruktive Kooperation zwischen Eltern und Fachkräften. Aus diesem Grund sieht der Gesetzgeber regelmäßige Umfragen zur Zufriedenheit vor. Wir bitten sie an der Umfrage teilzunehmen und uns ein klares Feedback zu geben.

Umbuchungen: Wenn sie ihre Buchungszeiten anpassen möchten, kann das zum ersten des nächsten Monats erfolgen. Kommen sie hier gern auf uns zu.

Unfälle: Bei einem Unfall werden die Eltern umgehend telefonisch benachrichtigt und gebeten das Kind nach Absprache abzuholen. Abhängig von der Situation müssen wir einen Rettungswagen informieren. Wir begleiten das Kind solange, bis eine Bezugsperson des Kindes anwesend ist. Konsultieren sie aufgrund eines Vorfalls in der Kita mit ihrem Kind einen Arzt, hier kommt nicht ihre Krankenversicherung, sondern die KUVB dafür auf. In der Kita wird zu diesem Vorfall eine Unfallversicherung geschrieben.

V ... wie Vernetzung

Vernetzung: Um eine optimale Förderung aller Kinder zu gewährleisten, arbeiten wir mit anderen Institutionen zusammen. Wir kooperieren mit Logopäden, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, mit der Frühförderstelle und den Lehrkräften der Grund- und Förderschulen. Regelmäßige Elterngespräche über den Therapieverlauf gehören selbstverständlich dazu. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass sie als Eltern diese Zusammenarbeit unterstützen. Wir benötigen dafür immer ihre schriftliche Zustimmung.

W ... wie Wechselkleidung, Wickeln

Wechselkleidung: Beim Händewaschen und in der Sauberkeitserziehung können kleine Missgeschicke passieren und somit haben wir die Möglichkeit die Kinder umzuziehen. Die nassen oder dreckigen Sachen finden Sie am Platz ihres Kindes.

Wickeln: In unseren Bädern hat jedes Kind, was eine Windel benötigt, eine Schublade am Wickeltisch, die mit dem jeweiligen Namen beschriftet sind.

X Y ... wie Yippie

Yippie: Schön, dass du da bist!

Z ... zum Schluss

zum Schluss: ... wünschen wir uns eine kooperative und vertrauensvolle Kindergarten- und Krippenzeit, denn nur gemeinsam können wir zum Wohle des Kindes beitragen.